

Zeitschrift: Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge
enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und
Sozialversicherungswesens

Herausgeber: Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

Band: 11 (1913-1914)

Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eingeschritten werden mußte; im Hinblick darauf, daß die andern schweizerischen Kantone nur 26 % der Genfer Wohnbevölkerung stellen, erscheint letztere Ziffer ganz außerordentlich hoch und läßt vermuten, daß es nicht immer die besten Elemente der schweizerischen Bevölkerung sind, die in Genf ihr Domizil aufschlagen. Im ganzen hatte der Verein Ende 1912 318 Kinder in Obhut, 20 mehr als im Vorjahr. Ist die Zunahme dieser Ziffer schon an sich unerfreulich, so ist dies für das abgelaufene Jahr um so mehr der Fall, als sich unter den 218 angezeigten Familien eine größere Zahl solcher befinden, bei denen die moralische, sittliche und geistige Verwahrlosung der Kinder schon einen solchen Grad erreicht hat, daß die nun gebotene Hilfe nicht mehr sicher von Erfolg begleitet sein dürfte.

Literatur.

Mitteilungen des Bernischen statistischen Bureaus. Jahrgang 1913. — Lieferung I.
Inhalt: Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern pro 1911.
Bern, Buchdruckerei Fritz Räser, 1913. Kommissionsverlag von A. Francke in Bern.
219 Seiten.

Statistische Mitteilungen betreffend den Kanton Zürich. Heft III. Herausgegeben vom kantonalen statistischen Bureau. Beiträge zur Wirtschaftsstatistik:
1. Die Weinernte in den Jahren 1910 und 1911; 2. die Milchwirtschaft in den Jahren 1910 und 1911. Winterthur, Buchdruckerei Geschwister Ziegler, 1913. 78 Seiten. — Heft 112. Beiträge zur Bevölkerungsstatistik: 1. Die Bewegung der Bevölkerung mit Einschluß der Wanderungen im Jahr 1911; 2. die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1894—1910. Mit graphischen Tabellen. Winterthur, Buchdruckerei Geschwister Ziegler, 1913. 129 Seiten.

Burgerlijk Armbestuur van Amsterdam. Verslag aangaande de instellingen van Weldadigheid over 1912. Amsterdam, Stadsdrukkerij, 1913. 100 Seiten.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Gute neue Weihnachtsbücher!

Wo die Bündnerländer rauschen

Erzählungen von P. Maurus Carnot
301 Seiten 8°, Preis broschiert 3 Fr., gebunden 4 Fr.

Der der schweizerischen Leserwelt schon durch seine früher erschienenen Bündnergeschichten „Bündnerblut“ (1902) und „Schlichte Geschichten“ (1908) vorteilhaft bekannte rätische Autor erfreut die Freunde seiner Muse in dem vorliegenden Bändchen mit drei neuen Erzählungen, deren Ereignisse sich alle auf dem Boden der drei vereinigten Bünde abspielen.

Das Gewitterkind

und andere Novellen

von Karl Frey, Winterthur

Gebunden in Leinwand Fr. 3. 60

Mit den fünf Erzählungen: „Das Gewitterkind“, „Peter, der Narr“, „Wie Vetter Ruedi seine Mutter ehrt“, „Der Dieb, eine Jugendinnerung“ und „Wie Lieschen das Christkind suchen geht“, hat der Verfasser trefflich beobachtete und anspruchslos dargestellte Ausschnitte aus dem Erleben der Kindesseele und aus der Welt der „kleinen Leute“ geschöpft und sie in dichterischer Fassung wissam zu gestalten vermocht.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich

Soeben erschien:

Wiese-Blume
Züritüütschi Gedicht
von
Emilie Lohr-Werling

Geb. in Leinwand Fr. 2. 80
Der Vergleich mit Wiesenblumen zeugt von sympathischer Bescheidenheit und ist durchaus zutreffend. Bodenständigkeit und Schlichtheit des Inhaltes wie der Form sind in der Tat Merkmale und die unbestreitbaren Vorteile dieser Gedichte.

Das Büchlein erfreut auch durch seine gediegene Ausstattung. In solch hübscher Vase gereicht dieser Wiesenblumenstrauß wirklich einer jeden Stube zur Zierde, und je näher er beschaut wird, um so sicherer wird er allen für die heimliche Art offenen Herzen Erbauung und Freude bereiten.

Erhältlich in den Buchhandlungen.